

Jetzt kommt kräftig Wind hinein

Windenergie / Die Rahmenbedingungen sind besser, aber noch nicht optimal.

BERN ■ «Dank dem neuen Energiegesetz werden wir ab 2008 einen gewaltigen Schub für erneuerbare Energien erhalten.» Dies prophezeite Michael Kaufmann, Vize-Direktor des Bundesamts für Energie und Programmleiter von EnergieSchweiz, anlässlich einer Fachtagung zur Windenergie vom Freitag letzter Woche. Er zeigte sich dabei erfreut über die kostendeckende Einspeisevergütung, die das Parlament in der Frühjahrssession beschlossen hat.

Keine nationale Regelung in Raumplanungsgesetz

Neben der Einspeisevergütung hätten auch andere Faktoren dafür gesorgt, dass sich die Rahmenbedingungen für die Windenergiebranche in den letzten Monaten verbessert haben, liess sich aus verschiedenen Tagungsreferaten erfahren. Dazu gehöre zum einen ein Bundesgerichtsurteil, das der Produktion von Windstrom ein starkes öffentliches Interesse zugestehe, andererseits auch eine grosse Nachfrage nach Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Wie sich an der Tagung herauskristallisierte, ist die Raumplanung ein Thema, das in Zukunft wohl noch zu reden gibt.

Die Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, die im Frühling abgeschlossen wurde, legt fest, dass Bauten und Anlagen, die der Gewinnung von Energie aus Biomasse dienen, künftig in der Landwirtschaftszone erstellt werden dürfen. Für Windenergieanlagen besteht keine solche Regelung auf nationaler Ebene. Je nach kantonaler Praxis wird die Erteilung von Bewilligungen unterschiedlich gehandhabt. Bisher brauchte es häufig Ausnahmegewilligungen für die Erstellung von Windenergieanlagen. Wie Walter Ott, Raumplaner vom Büro Econcept, ausführte, sei eine Stellungnahme des Kantons zur Windenergienutzung im kantonalen Richtplan nötig. Einige Kantone haben bereits Windenergiezonen ausgemessen.

«Ein neues Geschäftsfeld für Landwirte»

Walter Ott ging auch auf die regionalwirtschaftliche Bedeutung der Windenergie ein. Wie er erläuterte, biete jede Anlage die Chance, regional zusätzliche Wertschöpfung zu generieren. «Für einzelne Landwirte – wenn auch nicht für alle – besteht die Möglichkeit, ein neues Geschäftsfeld zu erschliessen.» *ast*

